

Liebe Cyr-Aktive, liebe Kampfrichter*innen,

im Folgenden möchten wir vom TK Cyr Wheel auf einige Dinge hinweisen. Dies betrifft auch die 2. Qualifikation zu den Weltmeisterschaften. Wir bitten darum, euch alles genau durchzulesen!

1. Artistic Impression als Wertungskategorie

Auf der 1. WM-Qualifikation ist einmal mehr aufgefallen, dass es nach wie vor Probleme für Kampfrichter*innen in Bezug auf die Wertung für Artistic Impression gibt. Nach gemeinsamer Rücksprache innerhalb des TK Cyr Wheel sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die Punkte mittlerweile gut genug verständlich sein sollten.

Als Hilfe für alle Aktiven und Kampfrichter*innen hängen wir ein Dokument an, auf dem die einzelnen Kategorien sinngemäß ins Deutsche übersetzt wurden. Dies ist der Ausgangspunkt für Interpretation und Bewertung auf deutschen Wettkämpfen.

Bei etwaigen Fragen zum Verständnis bitten wir um eine E-Mail an cyr@dtb.de. Nachrichten, die uns auf anderem Wege erreichen, können nicht beantwortet werden. Wir bitten darum, den offiziellen Weg zu gehen.

2. Änderungen auf Seiten des IRV

Der IRV hat vor einigen Tagen stillschweigend neue Wertungsbestimmungen für Cyr Wheel herausgegeben. Diese tragen die Versionsnummer 4.1a. Nach dem jetzigen Kenntnisstand sind diese auch für die Weltmeisterschaft von Bedeutung. Grundsätzlich ergeben sich nicht viele Änderungen aus dem Wortlaut, diese sind am Anfang jeden Dokuments durch **graue Hinterlegung** gekennzeichnet. Wir möchten alle ermutigen, die neuen Dokumente zu lesen und sich bewusst zu machen: <https://wheelgymnastics.sport/code-of-points/cyr-wheel/>.

Auf einige sich indirekt aus den Dokumenten ergebenden Änderungen möchten wir besonders aufmerksam machen:

a) Große Spirale in Elementverbindungen

Auf Seiten des IRV ist es mit den neuen Regelungen nun möglich, Elementverbindungen aus Großen Spiralen zu bauen. Diese müssen jedoch mindestens einer D- oder E-Schwierigkeit entsprechen.

b) Aufbau von Elementverbindungen

Der IRV hat die Entscheidung getroffen, dass Elementverbindungen nunmehr auch aus Teilen derselben Aufbaukategorie bestehen dürfen (z.B. Coin Spin + Coin Spin).

Dies ergibt sich indirekt aus der deutschen Formulierung im Schwierigkeitskatalog Version 4.1a und den am Ende aufgeführten Beispielen. Im Englischen fehlt eine solche Regelung. Aufgrund dessen möchten wir darauf hinweisen, dass durch den Bau einer solchen Elementverbindung gegebenenfalls ein Risiko entstehen könnte, dass sie auf der Weltmeisterschaft nicht entsprechend gezählt wird. Dessen sollten sich alle Aktiven bewusst sein. Die Kampfrichter*innen sind von deutscher Seite aus angehalten, im Zweifelsfall für die Aktiven zu entscheiden, sofern keine explizite gegenteilige Festsetzung besteht.

c) Aufbaukategorien von Elementverbindungen

Im Schwierigkeitskatalog des IRV ist eindeutig aufgeführt, dass eine Elementverbindung sowohl die Aufbaukategorie der Elementverbindung selbst als auch die Aufbaukategorien der Teile abdecken kann, aus denen sie besteht.

Der IRV hat sich insoweit um eine Klarstellung dieser Frage bemüht, die ab jetzt auch in Deutschland so gehandhabt wird.

3. Gewohnheitsrecht in Deutschland

In Deutschland wurden einige dieser Fragen durch Gewohnheitsrecht entschieden. Üblicherweise sind die strengeren Regeln bevorzugt worden, um einer spontanen Änderung auf den Weltmeisterschaften Rechnung tragen zu können.

Im Hinblick darauf, dass der IRV manche dieser Fragen nun geklärt hat, genießen diese auch in Deutschland Vorrang. Es bleibt nur bei der üblichen Praxis, dass das vom DTB herausgegebene Entwurfsdokument die Bestimmungen des IRV in den jeweiligen Punkten ausnahmslos ersetzt. Dennoch sind einige Fragen schriftlich nicht erfasst:

a) Aufbaukategorien und Schwierigkeitswert

Der IRV trifft bis zu diesem Zeitpunkt keine Regelung, ob bei der Berechnung des Schwierigkeitswertes (10 höchsten Teile) auch alle Aufbaukategorien enthalten sein müssen. In Deutschland wird diese Frage bejaht; **in den zehn werthöchsten Teilen müssen alle Aufbaukategorien enthalten sein.**

Dies ist dadurch zu begründen, dass man die Haltung des IRV in dieser Frage nicht kennt und die Aktiven auf der Weltmeisterschaft vor unerwarteten Entscheidungen und möglichen negativen Folgen schützen möchte. Daher bleibt diese Regel zumindest in Deutschland bestehen.

b) Aufbaukategorien und falsche Reihenfolge von gezeigten Teilen

Alle Aktiven müssen ihre Teile in der Reihenfolge zeigen, wie sie auf der Hosentaschenkarte notiert sind. Ein Verstoß gegen diese Regel hat die Nichtanerkennung der Teile zur Folge.

Auf der 1. Qualifikation zur Weltmeisterschaft kam die Frage auf, ob Teile, die in der falschen Reihenfolge geturnt wurden, dennoch die Aufbaukategorien erfüllen können.

Dies ist im Ergebnis abzulehnen. **Teile, die in der falschen Reihenfolge gezeigt werden, erfüllen keine Aufbaukategorien.**

4. Letzte Anmerkungen

Wir vom TK streben an, dass die Regeln für alle Aktiven gleich sind und gleich gelten. Aus Gründen der Fairness möchten wir zusätzlich darum bitten, das TK über aufkommende Fragen und Regelungslücken schriftlich und per E-Mail an cyr@dtb.de zu informieren, gerne auch schon vor einem Wettkampf. Dies ist im Hinblick auf Chancengleichheit zwingend geboten und wir möchten alle Aktiven und Kampfrichter*innen ermutigen, zu einer fairen Sportart beizutragen.

Viele Grüße

Andrea Parche und Philipp Remy